



Sandra Hasko Regina Christine

Fahraufgaben



Beschreibung

LPO 2018 Fahren 2018 **Klasse: M** Aufgabe: **FM 6**** 2018

(Nur für Einspänner)
Viereck 40x100 m, ca. 7:00 Min

Nr.	Bereich	Beschreibung	Hinweise
1	A-L L	Einfahren im Versammelten Trab Halten, Grüßen!	Das Fahren auf gerader Linie.
2	L-I	Versammelter Trab	Der Übergang zum Halten, die korrekte Ausführung., der Gruß
3	I-R	Halbe Volte rechts	
4	R-K K-A	Starker Trab Gebrauchstrab	
5	A-C	Schlangenlinie entlang der Mittellinie, 3 Bögen, 1. Bogen A-L 10 m, 2. Bogen L-I 15 m, 3. Bogen I-C 10 m (Abstand von der Mittellinie), rechts der Mittellinie beginnen mit einem Linksbogen, links beenden	Der Gebrauchstrab ist eine Gangart zwischen dem versammelten und starken Trab. Die Pferde gehen frei und gerade vorwärts, indem sie mit der Hinterhand untertreten und weich an den Leinen stehen und mit einer dem Rahmen entsprechenden relativen Aufrichtung
6	C-H	Versammelter Trab	
7	H-X-K	Mittelschritt (Zickzack durch die Bahn)	
8	K-A-F	Versammelter Trab	
9	F F-B	Volte 15 m, Leinen in einer Hand Versammelter Trab, Leinenführung beliebig	(Kreisbögen, Ecken, Achten und Kehrtwendungen)
10	B-E-B-E	Mittelzirkel, zwischen I und E im Arbeitstempo angaloppieren (1-mal herum)	Die Wendungen müssen fließend und ohne Unterbrechung gefahren werden, wobei die Pferde im Genick, Hals und Rippen in der Richtung der Wendungen gebogen sein müssen.
11	E-D	Gebrauchstrab, Leinen in einer Hand	
12	D-K K-E	Halbe Volte rechts, Leinen in einer Hand Gebrauchstrab, Leinenführung beliebig	
13	E-B-E-B B-F-A	Mittelzirkel, zwischen I und B im Arbeitstempo angaloppieren (1-mal herum) Gebrauchstrab.	Beim Übergang zum Halten wird die Vorwärtsbewegung des Pferdes geschmeidig aufgefangen. Die Hinterbeine fußen gleichmäßig in Richtung unter den Körperschwerpunkt, bis das Pferd zum Halten kommt. Im Halten steht das Pferd gerade gerichtet, unbeweglich, ausbalanciert und geschlossen auf allen 4 Beinen. Die Bremsenhilfe hat so rechtzeitig einzusetzen, dass sie mit der Leinenhilfe übereinstimmt.
14	A-K-V-L	Versammelter Trab	
15	L	Halten. 10 Sekunden Unbeweglichkeit	
16	L	4 Tritte Rückwärtsrichten, daraus im Mittelschritt anfahren.	
17	L-P-B	Mittelschritt	
18	B-I-E	Gebrauchstrab, halber Zirkel, Leinen aus der Hand kauen lassen	
19	E-F F-A-D	Starker Trab Versammelter Trab	
20	D-X-G G	Starker Trab Halten. Grüßen	
		Im Gebrauchstrab die Bahn verlassen	

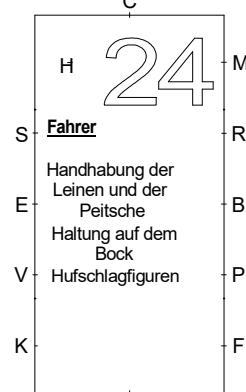
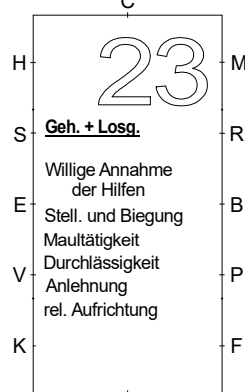
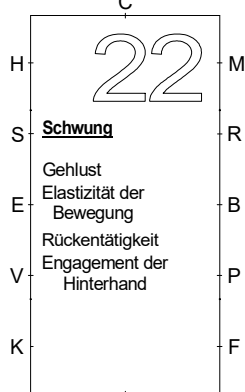
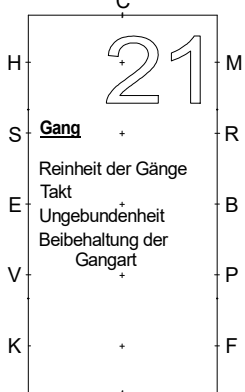
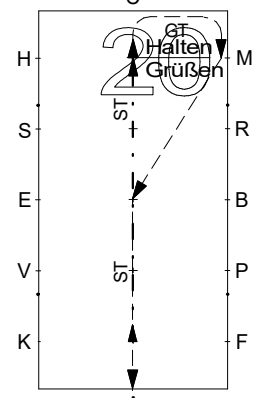
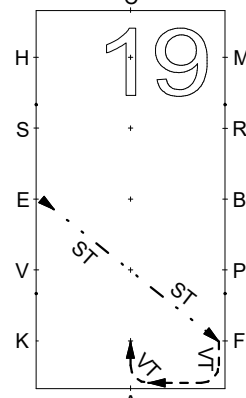
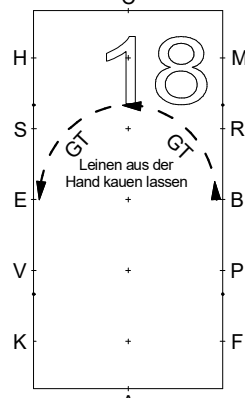
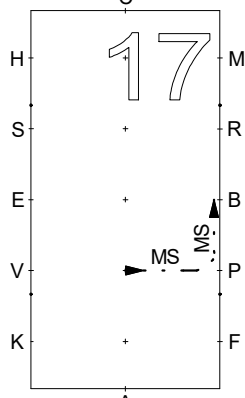
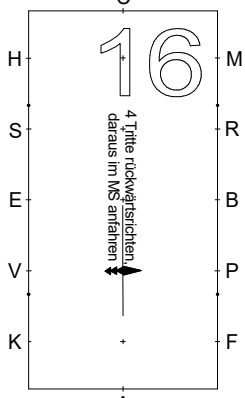
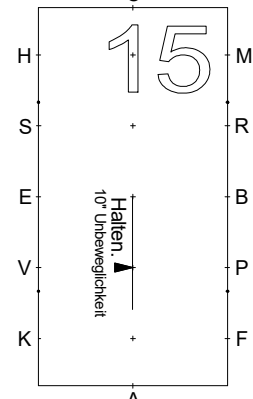
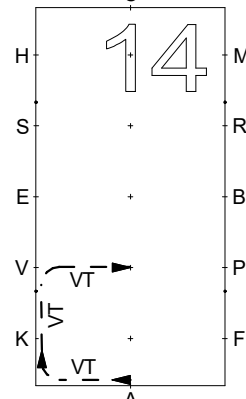
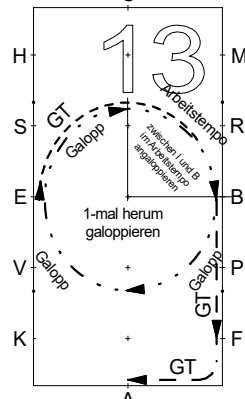
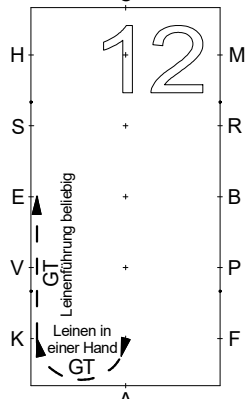
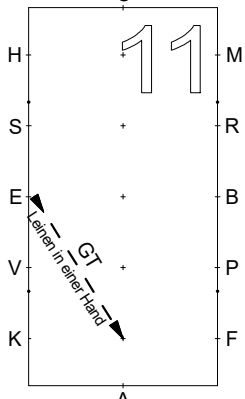
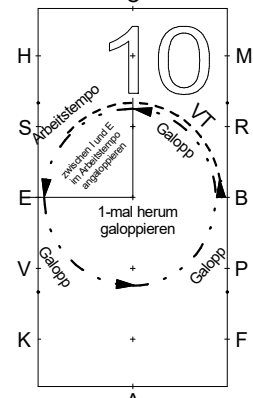
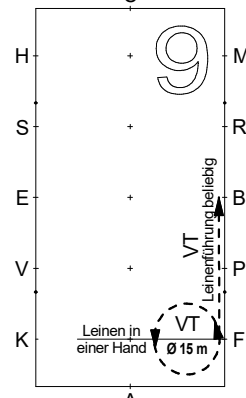
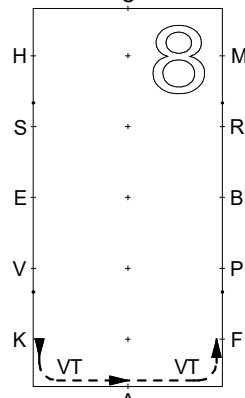
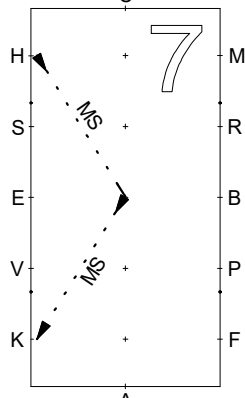
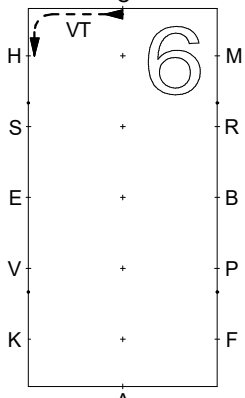
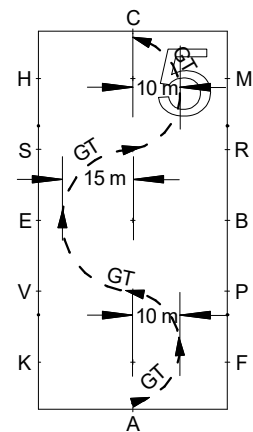
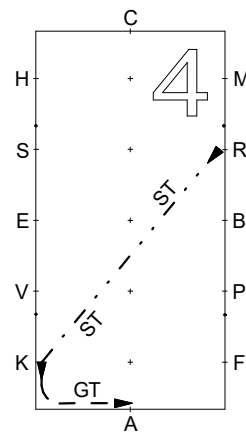
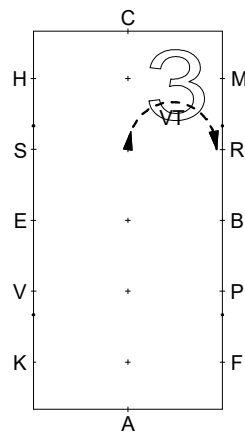
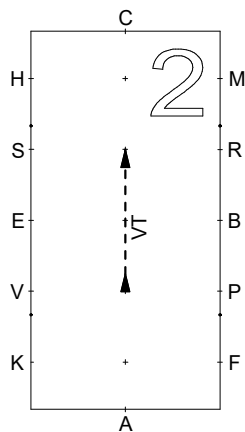
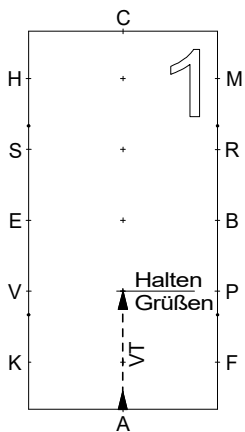
Gesamteindruck

21	Gang	Reinheit der Gänge, Ungebundenheit, Takt, Beibehaltung der Gangart durch alle Pferde
22	Schwung	Gehlust, Elastizität der Bewegung, Rückentätigkeit Engagement der Hinterhand
23	Gehorsam und Losgelassenheit	Willige Annahme der Hilfen, Stellung und Biegung, Durchlässigkeit, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung
24	Fahrer	Handhabung der Leinen und der Peitsche, Haltung auf dem Bock, Genauigkeit der Hufschlagfiguren.
25	Präsentation	Aufmachung und Erscheinungsbild von Fahrer und Beifahrern, Sauberkeit, Eignung, Zusammenpassen und Kondition der Pferde, des Geschirrs und des Wagens.

Abzüge gemäß LPO 714.2

<http://www.psvr.de/unterlagen/fahren.pdf>

Zu erreichende Punktsomme: 250 = 100% (x Multiplikator 0,64 [bei komb. Prüfung] = 160 max. Punktsomme)





Sandra Hasko Regina Christine

Fahraufgaben



Hinweise

LPO 2018 Fahren 2018 **Klasse: M** Aufgabe: **FM 6**** 2018

(Nur für Einspänner)
Viereck 40x100 m, ca. 7:00 Min

Lektionen: 20+1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	1	10	12	13	14	15	16	17	
Mittelschritt																		
Halten																		
Rückwärtsrichten																		
Versammelter Trab																		
Gebrauchstrab																		
Mitteltrab																		
Starker Trab																		
Angaloppieren, Galopp																		
Tritte verlängern																		
Übergänge																		21
Leinen in einer Hand																		
Leinen aus der Hand kauen lassen																		

Der Gebrauchstrab ist eine Gangart zwischen dem versammelten und starken Trab. Die Pferde gehen frei und gerade vorwärts, indem sie mit der Hinterhand untertreten und weich an den Leinen stehen und mit einer dem Rahmen entsprechenden relativen Aufrichtung

(Kreisbögen, Ecken, Achten und Kehrtwendungen)

Die Wendungen müssen fließend und ohne Unterbrechung gefahren werden, wobei die Pferde im Genick, Hals und Rippen in der Richtung der Wendungen gebogen sein müssen.

Beim "Leinen aus der Hand kauen lassen" wird eine leichtere Anlehnung durch das Verlängern der Leinen hin zum Dehnen des Halses nach vorwärts-abwärts erreicht. Takt und Tempo bleiben erhalten; die Stirnlinien der Pferde bleiben etwas vor der Senkrechten, die Pferdemauler befinden sich mindestens auf Höhe der Buggelenke.

Das "Tritte verlängern" ist als Vorstufe des Mitteltrabes zu verstehen. Im Mitteltrab gewinnt das Pferd durch größeren Raumgriff mehr Boden, ohne in der Trittfolge eiliger zu werden. Der kräftige Schub der Hinterbeine veranlasst das Pferd zum leichten Abfedern und zum vermehrten Vortritt. Die Hinterhufe treten über die Spur der Vorderhufe.

Beim Übergang zum Halten wird die Vorwärtsbewegung des Pferdes geschmeidig aufgefangen. Die Hinterbeine fußen gleichmäßig in Richtung unter den Körperschwerpunkt, bis das Pferd zum Halten kommt. Im Halten steht das Pferd gerade gerichtet, unbeweglich, ausbalanciert und geschlossen auf allen 4 Beinen. Die Bremsenhilfe hat so rechtzeitig einzusetzen, dass sie mit der Leinenhilfe übereinstimmt.

Die Übergänge von einer Gangart in die andere bzw. von einem Tempo in das andere sollen sich bei weicher Einwirkung fließend, geschmeidig und deutlich erkennbar vollziehen. Die Pferde müssen dabei leicht am Gebiss bleiben. Mit dem Übergang in ein höheres Gangmaß erfolgt eine Rahmenerweiterung, die den vermehrten Raumgewinn der Mittelschritte und Tritte ermöglicht

Mittelschritt (FEI=Schritt)

Die Hinterhufe fußen über die Spur der Vorderhufe hinaus. Das Pferd schreitet mit stetiger und weicher Anlehnung, wobei der Fahrer die natürliche Nickbewegung des Pferdes zulässt.